

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Ludwig-Maximilians-Universität München

Studiengang und -fach:

Rechtswissenschaften (Erste Juristische Prüfung)

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

2 FS

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2014

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

Oktober 2014-September 2015

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Erstes Fremdsprachengymnasium Varna

Adresse Ihrer Heimatschule:

Podvis-Str. 29, 9000 Varna, Bulgarien

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer
Heimatschule:

Pavlina Stoyanova

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

paza_elektra@yahoo.com

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und **speziell in Bayern** entschieden?

Am Ende meiner schulischen Ausbildung verfügte ich über die erforderlichen Sprachkenntnisse, um ein Studium in Deutschland aufnehmen zu dürfen und habe mich dazu entschlossen, die Gelegenheit, eine hochwertige Ausbildung in einer offenen, modernen Gesellschaft mit dynamischer Wirtschaft zu erwerben, zu ergreifen.

Bayern war Ziel von Tourismusbesuchen in den vorigen Jahren, die mich mit dem Land vertraut gemacht haben. Auch Erzählungen von Bekannten, die schon hier studierten, haben zu meiner Wahl beigetragen.

Warum haben Sie sich für Ihre **Hochschule** entschieden?

Die LMU München genießt einen weltweit außerordentlichen Ruf, sowie eine jahrhundertalte Tradition im Bereich der Rechtswissenschaften, gebaut auf der wissenschaftlichen Tätigkeit von Professoren, deren Beitrag auch heute noch wegweisend ist.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie **Informationen** zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Allgemeine Fragen über das Leben und das Studium in Deutschland waren immer Inhalt des Deutschunterrichts. Darüber hinaus habe ich mich vordergründlich über die Internetseiten der großen deutschen Tageszeitungen informiert.

Gab es an Ihrer Heimschule **Informationsveranstaltungen** zum Studium in Deutschland?

Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Gesonderte Veranstaltungen hat man bei meiner Schule bisher nicht organisiert. Es ist aber eine Tradition, dass Absolventen aus früheren Jahrgängen in die Schule zurückkommen, um von ihrer Studien- und Lebenserfahrung in Deutschland zu berichten.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es **Schwierigkeiten**, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Eine äußerst nützliche Initiative ist die Internetseite <http://faq4uni.com>, erstellt und betreut von bulgarischen Studenten in Deutschland, die ihre eigenen Studiengänge beschreiben, sowie aus eigener Erfahrung über das Leben berichten (Studienwahl- und bewerbung, Wohnen, Freizeitmöglichkeiten, Praktika, Arbeitssuche usw.).

Haben Sie ein **Visum** für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Als Staatsangehöriger eines EU-Mitgliedstaates unterliegt mein Aufenthalt in Deutschland nicht der Visumpflicht.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche **Formalitäten** mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche **Tipps** können Sie ihnen geben?

Als Student bin ich bei der bulgarischen Krankenkasse gesetzlich versichert, jedoch im Ausland nicht in vollem Umfang. Auf Antrag erstellen die gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland (z.B. AOK) aufgrund der europäischen Gesundheitskarte eine Bescheinigung, die bei der persönlichen Immatrikulation vorgelegt werden muss. Darüber hinaus steht es jedem frei, sich in Deutschland zu versichern. Eine Aufenthaltsgenehmigungspflicht besteht für EU-Bürger nicht. Das Verfahren bei dem Einwohnermeldeamt ist unkompliziert, kann aber wegen des großen Andrangs mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Problematisch kann das Eröffnen eines Kontos sein, wenn man noch keine Wohnadresse hat, an die die Karte versendet werden kann. Entsprechend muss man den Bankangestellten auf die spezifische Lage hinweisen.

Welche **Angebote** und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für **Studienanfänger** (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Nach der feierlichen Eröffnung des Studienjahres wurde eine erste Einführungsveranstaltung organisiert, um insbesondere die Universitätsanlagen kennenzulernen. Anmelden konnte man sich zu einer weiteren dreiteiligen Veranstaltung, die von einem Studenten höheren Semesters geleitet wird und bei der vertieft auf Fragen des Studien- und Prüfungsverlaufs, der Lehrbuchauswahl und der Lehrtechniken eingegangen werden kann. Besondere Angebote für internationale Studierende für meine Fachrichtung sind mir nicht geläufig.

An wen kann man sich bei **Fragen und Problemen** wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Zu Studienfragen steht die allgemeine Studienberatung zur Verfügung, daneben bestehen besondere Unterstützungsangebote für behinderte Studierende, sowie für Studierende mit Kindern.

Was **gefällt** Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?
Das Studium ist zweifelsohne anspruchsvoll und mit stetig steigendem Tempo. Positiv ist, dass im ersten Semester keine Pflichtklausuren, sondern nur 3 Probeklausuren angeboten werden, die der Einübung der besonderen Prüfungsweise und der persönlichen Leistungseinschätzung dienen und für den Verlauf des Studiums ohne Belang sind. Der Stoff ist naturgemäß abstrakt, die Professoren vermögen ihn aber anschaulich darzustellen, sodass letztendlich seine Rolle in der Praxis gut erkennbar wird. Das Studium erlaubt ein großes Maß an Freiheit bei der persönlichen Zeitgestaltung und die persönlichen Lernweise. Dazu steht die gut ausgestattete Bibliothek zur Verfügung. Bedrückend wirkt sich das Notensystem, das auch die guten Prüfungsteilnehmer im unteren Bereich positioniert. In dieser Hinsicht bestehen aber in ganz Deutschland keine Unterschiede.

Können Sie ein Studium in Bayern **empfehlen**?

Ein Studium in Bayern kann ich aus meiner bisherigen Erfahrung durchaus empfehlen.

Was haben Sie **nach dem Abschluss** Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Das Studium der Rechtswissenschaften bietet bei gutem Abschluss (Erste Juristische Prüfung) zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Das Tätigkeitsfeld ist aber hauptsächlich durch die nationale Rechtsordnung vorgegeben. Die Anwendung des erworbenen

Wissens im internationalen Rechtsverkehr, sowie in anderen Rechtsordnungen ist oft nur mit zusätzlichem Lern- und Prüfungsaufwand möglich. Unbeeinflusst von diesem Gedanken erweist es sich immer vom Vorteil, nicht auf ein einziges Ziel unter Ausschluss aller anderen Möglichkeiten hinzuarbeiten, sondern seine Pläne in gewissen Zeitabständen zu hinterfragen und günstige Gelegenheiten nicht entgehen zu lassen.

Unterkunft und Leben

Was **gefällt** Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Die viele historische Sehenswürdigkeiten und die große Vielfalt an Kulturangeboten lassen die Freizeit nie in Langeweile vergehen. Angewöhnen muss man sich allerdings an die typische Sonntagsruhe, sowie an die relativ frühen Ladenschlusszeiten. Besonders bei gesetzlichen Feiertagen ist eine Versorgung mit Lebensmitteln im Voraus notwendig.

Bitte beschreiben Sie Ihre **Unterkunft**: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne derzeit in einem Einzelzimmer mit gemeinsamer Dusch- und Toilettenbenutzung. Die Lage ist zentral und gut an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden. Um die LMU zu erreichen, muss man eine Strecke von 2,2 km zurücklegen.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche **Tipps** können Sie für die **Wohnungssuche** geben?

Auf den Wohnplatz bin ich durch Bekannte aufmerksam geworden und noch im Sommer vor Auftakt des Semesters Kontakt aufgenommen. Gleichzeitig setzte ich mich auf die Warteliste des Studentenwerks, wo ich nach der regelmäßigen Wartezeit neulich auch ein Wohnplatzangebot erhalten habe. Mit der Wohnungssuche sollte man am besten früher beginnen, da der Semesteranfang in der Regel mit dem Oktoberfest zusammenfällt. Aber auch zu anderen Zeiten herrscht eine ständige Not an bezahlbarem Wohnraum. Ein Zusammenwirken mehrerer Menschen eröffnet die Möglichkeit, eine kleine Wohnung zu mieten und sich die Kosten untereinander zu teilen. So lässt sich der finanzielle Druck erträglicher hinnehmen.

Wie viel **Miete** zahlen Sie pro Monat?

249 Euro

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

Etwa 230-250 Euro.

Nutzen Sie den **öffentlichen Nahverkehr** (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Das in München eingeführte Semesterticketsystem besteht aus 2 Beiträge- einem Pflichtbeitrag in Höhe von 61 Euro, der bei der Rückmeldung zum jeweils nächsten Semester eingezogen wird, sowie einem freiwilligen Zusatzbeitrag von 146,50 Euro pro Semester. Beschafft man sich auch den IsarCard Semester (freiwilliger Zusatzbeitrag) ergibt sich ein mittlerer Preis von 35 Euro pro Monat, was, gemessen an die zeitlich und räumlich unbegrenzte Fahrmöglichkeit im Nahverkehrsnetz Münchens, äußerst günstig ist. Das Nahverkehrsangebot ist ansonsten gut organisiert und immer pünktlich. Das Erreichen jedes Ziels erfolgt problemlos.

Beschreiben Sie bitte kurz den **Ort Ihrer Hochschule**. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

München ist eine Großstadt mit allen Vor- und Nachteilen, die das mit sich bringt. Angebote aller Art können nicht einmal annähernd aufgezählt werden. Ernüchternd wirkt sich aber der Zeitmangel aus, der erfahrungsgemäß im Alltag eintritt.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium **aufmerksam** geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

Vom Stipendium habe ich von meiner Deutschlehrerin erfahren, der DSD-Ansprechperson an meiner Schule.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens **Kontakt zu BayBIDS**? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Das Bewerbungsverfahren ist unproblematisch ausgestaltet ist und in den Informationsmaterialien gut erläutert. Die Fragen, die ich sowohl während des Bewerbungsverfahrens, als auch nachher hatte, wurden schnell und sachgerecht beantwortet.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ich möchte **nicht**, dass mein Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

Ort, Datum:

11.06.2015